Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Riesaer Sportverein e. V., Riesa

Abteilung für Jugendpflege.

Die Knaben des [illegible] mußten am vergangenen Sonntag eine knappe 3:4 Niederlage gegen die [illegible] einstecken. Leider mußten die [illegible] fast das ganze Spiel mit 8 Mann durchhalten. Kommenden Sonntag fahren die Knaben nach Meißen. Abfahrt wird Freitag abend 8 Uhr im Bürgergarten bekannt gegeben. —a.

Um den Goldpokal des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine

im Fußball werden nicht, wie bisher gemeldet, 58 Gaugruppensieger in den Wettbewerb treten, sondern 59, da dem Gau Eichsfeld entsprechend seiner Teilnehmerzahl noch ein zweiter Gruppensieger in Wacker-Heiligenstadt zugebilligt wurde. Von den bisher noch fehlenden Gruppensiegern wurden inzwischen festgestellt: im Saalegau Borussia und Sportfreunde Halle sowie Sportverein 99 Merseburg und im Gau Ostsachsen der Dresdner Sportklub. Der letzte Gruppensieger wird sich aus dem Spiele Wacker-Leipzig gegen Arminia-Leipzig am 14. Oktober ergeben. In der Vorrunde am 21. Oktober bleibt der Dresdner Sportklub, der vorjährige Pokalsieger, spielfrei, für die übrigen Gruppensieger sind folgende Spiele angesetzt:

In Steinbach-Hallenberg: Steinbach-H. — VfB. Coburg. Schiedsrichter: Kabl-Erfurt
Steinach: SV. Steinach — VfB. Erfurt, Dr. Teichmann-Waltersh.
Zella-Mehlis: Zella-Mehlis 06 — 04-Sonneberg, Oddrich-Jena
Erfurt: SC. Erfurt — SVgg. Zella-Mehlis, Dittmar-Naumburg
Eisenach: Borussia Eisenach — SC. Apolda, Keiner SVgg. Zella-M.
Apolda: VfB. Apolda — TuR. Weißenfels, v. Hausen-Halle
Halberstadt: Germ. Halberstadt — VfB. Leipzig, Heimann-Wittenberg
Worbis: VfB. Duderstadt — Sportfreunde Halle, Hiß-Sangerhausen
Naumburg: Naumburg 05 — Wacker Heiligenstadt, Tischow-Leipzig
Leipzig: Fortuna Leipzig — Preußen Greppin, Klopfer-Gera
Leipzig: 4. Vertr. Leipzig — SC. Hertha, Müller-Bitterfeld
Bernburg: Wacker Bernburg — Viktoria Stendal, v. Rieden-Halle
Magdeburg: Preußen Magdeburg — VfB. Klötze, Oehmann-Salzwedel
Neuhaldensleb.: VfL. Neuhaldensleb. — 99-Merseburg, Engelmann-Dessau
Halle: Borussia Halle — Wacker Nordhausen, Kell-Halberstadt
Dresden: SVgg. Dresden — Preußen Bielsa, Hübner-Zittau
Riesa: SV. Riesa — Budissa Bautzen, Wentebach-Liebenwerda
Zittau: BC. Zittau — Sportfreunde Freiberg, Sternkopf-Chemnitz
Aue-Zelle: Saxonia Bernsbach — CBC. Chemnitz, Hgb. Flachowsky-Zwickau
Geyer: VfB. Geyer — Wacker Chemnitz, Fuchs-Falkenstein
Dessau: SVgg. 98 Dessau — Sportvg. Aschersleben, Häring-Weißenfels
Tangermünde: Sgg. Tangermünde — SVgg. Leipzig, Fels-Magdeburg
Arnstadt: SC. Arnstadt — Sportvg. Eisenach, Viquard-Jena
Pößneck: VfB. Pößneck — SVgg. Falkenstein, Helm-VfC. Plauen
Chemnitz: Preußen Chemnitz — Teut.-Netzschkau, Wirth-Bärenstein
Chemnitz: National Chemnitz — SC. Zwickau, Nabre-Dresden
Bitterfeld: SV. Holzweißig — Konkordia Plauen, Bauer-Leipzig
Sangerhausen: VfB. Sangerhausen — Wacker Gera, Köhler-Aschersleben
Plauen: VfC. Plauen — SC. Planitz, Hums-Meißen.

Ehe auf Abzahlung.

Pelze und Abendkleider, Smokings neuesten Schnitts, Hüte, Mäntel, Teppiche und Gardinen, Aussteuern und komplette Wohnungseinrichtungen, Perlen und Brillanten, elektrische Apparate und Küchengeschirr, all diese Gegenstände des Luxus oder des täglichen Bedarfs sind ermöglicht durch die neue Methode, durch allgemeine Anerkennung dieses Systems: durch Ratenzahlung. Bedingt durch die schlechte Finanzlage unserer Zeit, ist diese Art der Bezahlung ein selbstverständliches Requisit des Lebens geworden, Erleichterung für alle Klassen der Bevölkerung. Nun ja, diese Tatsachen sind allbekannt und es lohnte kaum, sie noch besonderer Erwähnung zu würdigen, wenn nicht eine recht kuriose Begebenheit Anlaß zu dieser Feststellung gäbe.

Aus östlichen Ländern wird die Geschichte uns übermittelt, und die alte Sagenstadt des Orients, Damaskus, ist es, darin diese eigenartigen Zustände „Mode" sind. Verschollen ist alle Romantik der Sagen aus Tausendundeine Nacht, deren farbiger Märchenkranz als ein Symbol der Phantasie die Mauern von Damaskus umrankte, und statt der werbenden Scheichs wandeln mondäne Junggesellen durch die Straßen. Und die Schönen der Stadt, einst gefeierter Mittelpunkt, sind heute degradiert zu der beschämendsten Manier, gekauft zu werden — auf Abzahlung!

Dieweil die Finanzen der Junggesellen von Damaskus wenig günstig sind, kamen sie auf die Idee, die Ratenzahlung auch auf die Ehe zu übertragen, auf daß die Möglichkeiten einer Heirat erleichtert würden. Der Urheber dieses originellen Einfalls ist einer unter den zahlreichen jungen Angestellten der Stadt, der mit seinem Schwiegervater einen Vertrag auf Abzahlung schloß. Und da den andern die neue Einrichtung außerordentlich gefiel, verbreitete sich das System bald, und es ist heute in Damaskus schon ein alltäglicher Brauch, die Ehegenossin auf Ratenzahlung zu erstehen. Wenn also die Heiratskandidaten nicht allzu stark mit Raten für Auto, Radioapparat oder Grammophon belastet sind, so haben sie die Annehmlichkeit, das Eheproblem auf leichteste Manier zu lösen. Wie aber ist es, wenn ein Ehemann seiner Frau überdrüssig und erst die Hälfte abgezahlt ist? Für eine davongelaufene Frau zu zahlen, ist nicht gerade angenehm. Das sind die Kehrseiten des neuen Systems: die Frau auf Abzahlung . . .

Handel und Volkswirtschaft.

An der Berliner Börse herrschte auf dem Effektenmarkt am Mittwoch wiederum sehr flaue Stimmung. Erst gegen Schluß der Börse konnte sich eine leichte Erholung durchsetzen. Am Rentenmarkt notierten Ablösungsanleihe 51, Neubesitzanleihe fünfzehn Prozent. Schiffahrtswerte verloren etwa zwei Prozent. Von den Bankwerten waren Reichsbankanteile zeitweise fünf Prozent schwächer, ebenso Berliner Handelsgesellschaft und Danat. Stark gedrückt waren Montanaktien. Harpener verloren über zwei Prozent. Auch Köln-Neuessen und Hoesch hatten erhebliche Verluste. Von den Kaliaktien verloren Salzdetfurth über 10 Prozent, Westeregeln und Aschersleben je etwa acht Prozent. Von den chemischen Werten büßten die Aktien der Farbenindustrie 8½ Prozent ein. Auch Elektroaktien waren teilweise stark gedrückt. Unter anderem verloren Siemens 6 Prozent. Von den Aktien der Maschinenfabriken verloren Ludwig Loewe acht Prozent, Orenstein u. Koppel 4 Prozent, Berliner Maschinen 2 Prozent. Der Satz für tägliches Geld war fünf bis sieben Prozent, für Monatsgeld acht bis neun Prozent. Der Privatdiskont blieb unverändert.

NEU bestellungen

auf das RIESAER TAGEBLATT für

halben Oktober 1928

nehmen entgegen alle Zeitungsboten und zur Vermittlung an diese die

Tageblatt-Geschäftsstelle

Riesa, Goethestr. 59.

Die sächsischen Börsen vom 10. Oktober 1928.

Dresden. Die heutige Börse zeigte ein durchweg schwaches und lustloses Aussehen. Bei weiter stillem Geschäft neigten die Kurse auch heute überwiegend zum Nachgeben und nur vereinzelt waren leichte Kursaufbesserungen zu verzeichnen. So gewannen Reichsbank 3,5 Prozent, Sächsische Bodenkredit plus 2,25, Dresdner Bank und Niederschlemaer je plus 1,25, Deutsche Bank, Darmstädter Bank und Leipziger Kredit, ferner Polyphon, Weniger-Maschinen, Dresdner Nähzwirn, Heidenauer- und Rizzibräu je plus 1 Prozent. Dagegen büßten Elite B 7 Prozent ein, Böge-Vorzugsaktien minus 3, Stammaktien minus 2 Prozent, Kuhnert-Turbo minus 2,25, Keramag, Geraer Strickgarn und Pascheu je minus 2 Prozent, Dürfeld, Deutsche Tonröhren, Lingner Werke, Vereinigte Elbeschiffer und Deutsche Eisenbahnbetrieb je minus 1,5 Prozent.

Chemnitz. Die schwächere Haltung des Vortages setzte sich auch an der heutigen Börse fort und führte zu erneuten Kursrückgängen, die bis zu 4 Prozent gingen und denen Kurssteigerungen kaum noch gegenüberstanden. Die Umsatztätigkeit hielt sich in den engsten Grenzen, lediglich am Markt der Maschinenaktien stand größeres Angebot, das aber nur zu nachgebenden Kursen Aufnahme fand. Schwächer lagen vor allem Wanderer, die 4 Prozent einbüßten, Faradit minus 2,5, David Richter minus 2, H. und A. Escher minus 1,5, Schubert & Salzer, Schönherr, Gebr. Unger, Mimosa und Hartmann sowie Commerz- und Privatbank und Diskonto Gesellschaft je minus 1 Prozent. Von den Kurserhöhungen sind Chemnitzer Aktienspinner mit plus 2 Prozent zu nennen.

Leipzig. Die Haltung an der heutigen Leipziger Effektenbörse war wie an den Vortagen wieder unsicher und abgeschwächt. Die Folge hiervon war, daß auch am vorgestrigen Dienstag wieder zum Teil erhebliche Kursverluste zu verzeichnen sind. Unter Führung der Banken und fast aller Spezialpapiere erlitten fast sämtliche Kurse mit nur wenigen Ausnahmen einen Rückgang. Kaufinteresse war beim Publikum kaum und seitens der Bankenkundschaft in nur so geringem Maße zu beobachten, daß die erzielten Umsätze kaum einer besonderen Erwähnung wert sind.

Marktberichte.

Amtliche Notierungen der Produkten-Börse zu Chemnitz vom 10. Oktober 1928. Stimmung: — —. Weizen, inländ. 75 77 kg 220—226, do. —, Roggen, sächs. 70 72 kg 226—231, do. —. Sandroggen, 72 kg 221—226. Sommergerste 250—265. Wintergerste, neu 220—230. Hafer 220—230. Mais zu Futterzwecken 220—225, do. Cinquantin 245 bis 255. Weizenmehl 70%, 37,00. Roggenmehl 60%, 36,75. Weizenkleie 15,25. Roggenkleie 15,75. Wiesenheu, drahtgepreßt 14,50, do. neu 13,50. Kleeheu —. Getreide-Stroh, lose —, do. drahtgepreßt 4,50.

Amtlich festgesetzte Preise an der Produktenbörse zu Berlin am 11. Oktober. Getreide und Oelsaaten pro 1000 kg, sonst pro 100 kg in Reichsmark. Weizen, märkischer 211—214, pomm. —. Roggen, märkischer 207—210, märkischer, neu —, pomm. —. Gerste, neue Sommergerste —, Wintergerste — —. Hafer, märkischer 199—209, schlesisch —. Mais, loco Berlin 218—220, Waggon frei Hamburg —. Weizenmehl, pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sack (feinste Marken über Notiz) 26,75—30,00. Roggenmehl pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sack 27,00—30,00. Weizenkleie, fr. Berlin 15,00—15,25. Roggenkleie, fr. Berlin 15,25 —. Raps 3,28—3,30. Leinsaat —. Viktoria-Erbsen 42—51. Kl. Speise-Erbsen — — —. Futtererbsen —. Peluschken — — —. Ackerbohnen —. Wicken — — —. Lupinen, blaue — — — —, gelbe — — — —. Serradella, neu —. Rapskuchen Basis 38%, 19,40—19,70. Leinkuchen Basis 37%, 23,80 b. 24,00. Trockenschnitzel 14,80—15,00. Soya-Extractions-Schrot Basis 45%, 21,30—22,00. Kartoffelflocken 20,00—20,60. Weizen-Keim-Melasse 16,30—16,60. Braugerste 231—241. Futter- und Industriegerste 202—212.

Bericht über den Schlachtviehmarkt am 8. Oktober 1928 zu Dresden.

Preise für 50 kg in Mark.

Schlachtviehgattung und Wertklassen	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht
Rinder: A. Ochsen (Auftrieb 18 Stück):		
1. Vollfl., ausgemästete, höchsten Schlachtw. 1. junge	Rinder und Schafe belanglos, daher ist eine amtliche Preisnotierung nicht erfolgt.	
2. ältere		
2. sonstige vollfleischige . . . . . 1. junge		
2. ältere		
3. fleischige		
4. Gering genährte		
B. Bullen (Auftrieb 12 Stück):		
1. jüngere, vollfleischige, höchsten Schlachtwertes		
2. sonstige vollfleischige oder ausgemästete . . .		
3. fleischige		
4. gering genährte		
C. Kühe (Auftrieb 31 Stück):		
1. jüngere, vollfleischige, höchsten Schlachtwertes		
2. sonstige vollfleischige oder ausgemästete . . .		
3. fleischige		
4. gering genährte		
5. Holsteiner Weiderinder		
D. Färsen (Kalbinnen) (Auftrieb — Stück):		
1. vollfleisch., ausgemästete höchsten Schlachtwertes		
2. sonstige vollfleischige		
E. Fresser (Auftrieb — Stück):		
mäßig genährtes Jungvieh		
Kälber (Auftrieb 738 Stück):		
1. Doppellender bester Mast	—	—
2. beste Mast- und Saugkälber	79—86	132
3. mittlere Mast- und Saugkälber	70—78	128
4. geringe Kälber	60—68	116
5. geringste Kälber	—	—
Schafe (Auftrieb 116 Stück):		
1. beste Mastlämmer und jüngere Masthammel:		
1. Weidemast	—	—
2. Stallmast	—	—
2. mittlere Mastlämmer, ältere Masthammel und gutgenährte Schafe	—	—
3. fleischiges Schafvieh	—	—
4. geringgenährte Schafe und Lämmer . . .	—	—
Schweine (Auftrieb 692 Stück):		
1. Fettschweine über 300 Pfd.	81—83	103
2. vollfleischige Schweine von 240—300 Pfd. . .	78—80	101
3. vollfleischige Schweine von 200—240 Pfd. . .	75—77	101
4. vollfleischige Schweine von 160—200 Pfd. . .	72—74	101
5. vollfleischige Schweine von 120—160 Pfd. . .	70—71	101
6. fleischige Schweine unter 120 Pfd.	—	—
7. Sauen	—	—

Ausnahmepreise über Notiz. Die Preise sind Marktpreise für nüchtern gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab Stall für Fracht, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise.

Ueberstand: — Rinder, davon — Ochsen, — Bullen, — Kühe, außerdem 81 Schafe, 96 Schweine.

Geschäftsgang: Alles langsam.

Wegen Seuchenfeststellung unter den Ueberständen mußten die Rinder 3—4 Mark unter der Montagsnotiz verkauft werden.

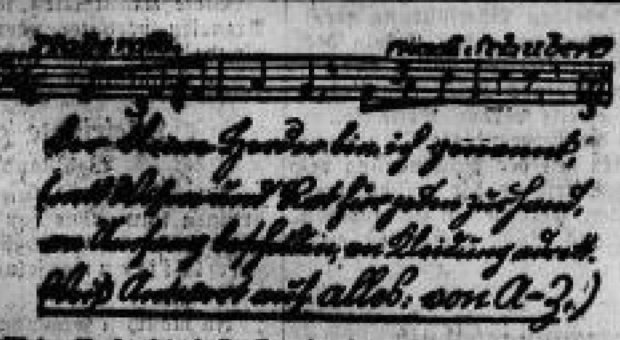
Wasserstände der Moldau, Eger und Elbe.

Oktober	Moldau		Eger	Elbe							
	Kamaik	Modran	Laun	Nimburg	Brandeis	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden	Riesa
10.	+ 12	— 68	— 47	— 4	— 17	+ 22	+ 57	— 23	—176	—124
11.	+ 13	— 64	— 40	— 0	fehlt	+ 38	+ 56	— 37	—174	—115

10 Mark Belohnung demjenigen, der uns die Spitzbuben, die aus dem Feldstück hinter Neuweida Rüben stehlen, so nachweist, daß gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.
Schwerin, Pausitz. Gutsb. Pausitz.

Scheuerfrau f. Sonnabend nachm. ges. Zu erfr. im Tagebl. Riesa.

Guterh. Kinderwagen z. kauf. ges. Off. erb. unt. A 1907 a. d. Tagebl. Riesa.



Der Kleine Herder ist ein Lexikon in einem Bande: das vollkommenste und brauchbarste. Über 50000 Artikel. 4000 Bilder und Karten. Gründlich. Praktisch. Handlich. Jedermann verständlich. 30 Mark. Teilzahlungen. Probehefte mit Bildern umsonst in allen Buchhandlungen oder beim Verlag Herder in Freiburg im Breisgau.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer m. Raum zur Einrichtung einer Küche an nur besseres, kinderl. Ehepaar in gutem Hause zu vermiet. Off. u. B 1906 a. d. Tagebl. Riesa.

1 od. 2 Herren erhalten **möbl. Zimmer** Zu erfr. im Tagebl. Riesa.

Zur Hochzeit allen Festen u. Gelegenheiten fertigt Reden, Gedichte, Prologe usw. schnellstens an Heim-Verlag, Radolfzell Baden-Bodensee.

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen Antritt gesucht. Gehaltsansprüche, Lichtbild, Zeugnisse einzureichen unter C 1909 an das Tageblatt Riesa.

Trockenes Brennholz in Scheiten und Rollen liefern billig Robert Hanswald & Co. Fernruf 131.

3 Stück breite, kräftige Russenpferde billig abzugeben Großenhainer Str. 32.

Ein gebrauchtes **NSU-Motorrad** 2 Zylinder, 500 ccm, fast neu, nur 300 km gelaufen, preisw. zu verkauf. Kurt Börner, Auto-Reparatur-Werkstatt, Pausitz-Riesa.

Piano (Anthaum) gut erh., 450 Mk., verkauft Dillen, Hauptstr. 17, 2.